



KulturRegion  
FrankfurtRheinMain



INSTITUT FÜR  
STADTGESCHICHTE  
IM KARMELETERKLOSTER  
FRANKFURT AM MAIN

**DTB**   
DEUTSCHER TURNER-BUND



**Vortragsabend**

„Die Sehnsucht nach Freiheit, Kraft und Einfachheit“

# Zur Emanzipation von Frauen in der deutschen Turn- und Sportbewegung

**Frankfurt am Main,  
Montag, 10. Oktober 2022, 18 Uhr**



Im Rahmen der Themenreihe  
„Verein(t) gestern und heute“ und der  
Ausstellung „Auf die Barrikaden!“

Elf Frauen gründeten im Winter 1848/1849 den ersten Frauenturnverein in Frankfurt. Sie gaben sich eine ungewöhnlich mutige und kämpferische Satzung, die zeigt, wie emanzipiert und revolutionär die Turnerinnen in ihrer Zeit waren. Die Gründerinnen waren Teil der Deutschen Frauenbewegung, die ihre Wurzeln in der 1848er Revolution hatte. Sie kämpften für die Gleichberechtigung der Frau auf ökonomischem, politischem, soziokulturellem und damit auch auf sportlichem Gebiet. Der Vortrag beleuchtet diesen Kampf ebenso wie die Frage, inwiefern Turnen und Sport zur Emanzipation der Frauen beigetragen hat. Die Veranstaltung ist auch Auftakt des Jubiläumsjahres des Deutschen Turner-Bundes, der sich 1848 in Hanau gründete.

Vortrag von Prof. Dr. Sandra Günter  
(Sportwissenschaftlerin, Leibniz Universität Hannover)

**Grußworte:**

Franziska Kiermeier

(Komm. Leiterin, Institut für Stadtgeschichte Frankfurt) und

Prof. Dr. Annette Hofmann

(Vizepräsidentin Gesellschaftspolitik, Deutscher Turner-Bund e.V.)

Im Anschluss laden wir herzlich zu einem kleinen Umtrunk ein.

**Ort:**

Institut für Stadtgeschichte, Refektorium,

Münzgasse 9, 60311 Frankfurt am Main

**Anmeldung:**

Kostenfrei, Anmeldung unter <https://pretix.eu/isgfrankfurt/>